

Olten

Schulort:	Olten	Kanton 1799:	Solothurn	Ort/Herrschaft 1750:	Solothurn
Konfession des Orts:	katholisch	Distrikt 1799:	Olten	Kanton 2015:	Solothurn
		Agentschaft 1799:	Olten	Gemeinde 2015:	Olten
		Kirchgemeinde 1799:	Olten		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 174-175v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2383: Olten, [http://www.stapferenquete.ch/db/2383].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Olten (Niedere Schule, Normalschule, katholisch)				

20.02.1799

Antwort auf die an mich gestellte fragen betreffend den zustande der schulo Olten.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Olten ist.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein städtchen
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eine eigene gemeinde, kirchengemeinde und agentschaft
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	der Hauptorth des districts Olten
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	jn dem Canton Solothurn
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	A jnnerhalb des umkreises der Nächsten viertelstunde 5 häuser B jnnerhalb des umkreises der zwey viertelstunden 3 häuser
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Die zur schule gehörige höfe seind a Ruttingen ein hof mit 3 häusern 3/4 stunde von Olten
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	b Das sogenannte höflein mit 2 häusern 1 kleine stunde von Olten c Rubeldingen ein hof mit 2 hausern 5/4 stunde von Olten.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Die Eine stunde weit <u>von</u> um Olten gelegene schulen. 1 trimbach eine viertelstunde von Olten 2 Obergösgen eine stunde von olten, wozu das dörflein winznau gehört 3/4 stunde von Olten entlegen.
I.4.a	Ihre Namen.	3 hauenstein eine stunde von Olten 4 wangen 1/2 stunde von Olten 5 Rikenbach 3/4 stunde von Olten
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	6 hägendorf eine stunde von olten 7 Tuliken 3/4 stunde von olten wozu aber die zwey dörflein starkirch und wil gehören, beyde eine kleine halbstund von Olten entfernt.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[Seite 2] A schreiben und läsen B Das Christenthum C die fünf <i>Species</i> der Rechnung
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	1 jm sommer vor und Nachmittag 2 jm Winter vor und Nach Mittag. 1 das Namenbüchlen der Normalschule der stadt Solothurn 2 Ein läsebüchlein enthaltend biblische geschichten des Neuen und Alten testaments, samt sitten lehren in beyspielen 3 das grosse Christen Lehrbüchlein des bistums basel.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	4 <i>Schatzens Kern der geographie</i> 1 werden dieselbe in klein und grossen Numeren gegeben davon an die tafel geschrieben, und ihre grund striche dabey erklärt. 1 jm Sommer von 1/2 Neun Uhr biß 11 uhr und Nach Mittag von 1 uhr bis 3 uhr 2 jm Winter von 9 uhr bis 11 uhr und von 1 bis 3 uhr werden dieselbe in 4 Classen Eingetheilt, als 1 jn best läsend und schreibenden
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	2 jn die etwas Minder läsende. 3 jn die Anfangs Läsende und 4 jn die Anfangs buchstabierende.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	[[Seite 3] Erwählt durch eine heimliche mehrheit der stimmen von der burgerschaft
III.11.b	Wie heißt er?	
III.11.c	Wo ist er her?	Mein Namen ist <i>joseph büttiker abli</i> von Olten gebürtig
III.11.d	Wie alt?	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	den folgenden Merzen den 19ten bin ich der schule 13 jahr lang vorgestanden
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	vorhär 12 jahr Lang öfters bis 25 kinder, im schreiben, läsen, und im Christenthum in einem besonderen hause unterwisen
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Neben dem schuldienste seind meine der pflichtschuldige verrichtungen die pfargottes dienste an sonn und feyertägen verrichten zu helfen, wie auch an den Meisten wärktägen den selben besorgen zu helfen.

III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Die zahl der schulkinder ist jederzeit die 40tägige fasten hindurch wegen dem Unterricht zur österlicher beicht, und Communion am stärksten und belaufen sich dato auf 108 kinder als 55 Mädchen und 53 knaben. übrigens ober ist ihr abwachs, und zuwachs also.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	jm Winter von aller heiligen, das ist von Iten 9bre bis zur weynächten ungefehr 80. von da biß zur fastenzeit 90 bis 95 von der fasten biß Osteren 110. 120: auch schon 130
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	jm sommer von Osteren biß pfingsten 70. von pfingsten biß im Augsten 40 bis 45 vom Augsten biß wideris allerheilgen 30 bis 35.
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfond ist keiner vorhanden als das schulhaus, ein kleines gärtlein und ein juchorten Neu ausgereütetes Land. Meine Geldter Lassen mir meine Collatoren
IV.13.b	Wie stark ist er?	geben, als [[[Seite 4] 1 Aus einer Milden stiftung St: <i>Elogi</i> , und
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	2 aus Einer hl: kreuz kappellen, folglich aus einer kirchen stiftung.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeldter seind eingeführt per wochen 2 xr. vom kind
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	das schulhaus betreffend ist alt und etwelcher <i>reporationen</i> Nöthig gehört der burgerschaft und ist also zu schuldienste bestimmt, wie auch durch meine Collatoren aus St: <i>Elogi</i> stiftung unterhalten
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	das schulhaus betreffend ist alt und etwelcher <i>reporationen</i> Nöthig gehört der burgerschaft und ist also zu schuldienste bestimmt, wie auch durch meine Collatoren aus St: <i>Elogi</i> stiftung unterhalten
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	1 sein haus, 1 juchorten Land Neuläeg; folglich bis dahin ohne weiteren Nutzen, ein kleines krautgärtlein.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	2. 10 klaffer holz <i>franco</i> zum haus welches ebenfols aus St: <i>Elogi</i> stiftung durch meine Collatoren bezalt wird
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	3 aus nemlicher stiftung wideris durch die Collatoren 130 fl.
IV.16.B.b	Schulgeldern?	4. aus obiger benanter hl: kreuzkappellen 50 fl: Dagegen aber muß ein jewilliger schul Lehrer alle wochen 1 hl: Messe in dieser kappellen Läsen folglich fließt ihm nur 25 fl. zu schuldienste.
IV.16.B.c	Stiftungen?	6 von jedem kind <i>per</i> wochen 2 xr. trägt jahr in jahr. 100 fl.
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	7 jahrzeit gelter (als gewisse stiftungen {zu andenken} der verstorbenen) fürs singen auf den {vom} pfarkirchen verwalter bezalt 17 fl.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	8 Orgelgeldter aus St <i>Elogi</i> stiftung 6 fl.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	also Netto was ein schul Lehrer von Olten wegen der schulen zu beziehen hat: fl: 278.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	Gruß und bruder Libe Bürger <i>joseph büttiker abli</i> und schul Lehrer in Olten den 20ten febru: 1799.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 174-175v
Briefkopf	Antwort auf die an mich gestellte <u>fragen betreffend den zustande der schulo Olten.</u>
Transkriptionsdatum	27.11.2013
Datum des Schreibens	20.02.1799
Faksimile	2383BAR_B0_10001483_Nr_1461_fol_174-175v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Büttiker Abli
Verfasser Vorname	Joseph
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Olten				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Solothurn	Kanton 1780	Solothurn
Ortskategorie	Stadt	Distrikt 1799	Olten	Kanton 2015	Solothurn
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Olten	Amt 2000	Olten
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Olten	Gemeinde 2015	Olten
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	634938				
Geo. Länge	244584				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Olten (ID: 3334)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Normalschule
Konfession der Schule: katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn	08.04.1799	01.11.1798
Ende	01.11.1799	08.04.1799
Stunden pro Schultag	4.5	4
Anzahl Wochen	31	21
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Ja	

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 7504)

Name: Büttiker Abli
Vorname: Joseph

Weitere Informationen

Alter:
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie?
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Olten
Konfession: katholisch
Im Ort seit: 12 Jahren
Lehrer seit: 24 Jahren
Erstberuf: Hauslehrer
Zusatzberuf: Sigrüst (Mesner/Mesmer)

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse
Klassenanzahl: 4
 Schreiben
 Lesen
Unterrichtete Inhalte: Religion/Christliche Unterweisung
 Arithmetik/die 4 Species

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		53
Mädchen		55
Kinder	30 - 70	80 - 130
Kinder pro Jahr		
Kommentar		